

„Up dem Hecking“ öffnet wieder

Nach zig Jahren Leerstand: Julian Palla (29) reaktiviert Kneipe in der Drahtrolle

VON JANINE TOKARSKI

Altena – Ein frisch gezapftes Pils mitten in einem Stück typischer Altenaer Industriegeschichte: Die Drahtrolle Kayser „Up dem Hecking“ dürfte einzigartig sein. Lange war das Lokal in der Drahtrolle geschlossen, nun gibt es dort wieder kühle Getränke und „kleine, bierbegleitende Speisen“, kündigt Julian Palla an. Der 29-Jährige eröffnet die Kneipe wieder – und zwar am Samstag, 16. Oktober. „Mich hat die Gastronomie schon immer interessiert, nun ergab sich die Möglichkeit“, erzählt der Industriekaufmann. Als er las, dass ein Pächter für die Kneipe gesucht wird, nutzte er die Chance. Denn „so eine urige alte Kneipe gibt’s hier im ganzen Umkreis nicht“, sagt der neue Wirt.

Zunächst bedeutete das für den Evingser viel Bürokratie und Theorie. Schanklizenz, Auflagen der Stadt und der „Frikadellen-Schein“, wie die wird, musste er machen und erfüllen. Schließlich ist Julian Palla ein Neuling in der Gastroszene und musste einiges über Hygieneregeln und Vorschriften in der Branche lernen. Zudem hat der neue Pächter die Küche und Zapfanlage erneuern lassen, Bier- und Vorgarten hergerichtet. Viele Jahre – Palla schätzt etwa zehn – war die Kneipe geschlossen. Seit etwa vier Monate laufen nun die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung. Jetzt kann es losgehen.

Julian Palla öffnet die Kneipe immer freitags ab 18 Uhr und samstags ab 14.30 Uhr bei Kaffee und Waffeln, „Ende jeweils offen.“ Mehr Öffnungstage gibt es nicht. Wirt ist er nur im Nebenjob und aus Leidenschaft, seinen Job



Hier gibt’s bald wieder ein frisch Gezapftes: In der Drahtrolle „Up dem Hecking“ öffnet Julian Palla am 16. Oktober die Kneipe, die in den vergangenen zehn Jahren leer stand.

FOTOS: PALLA

Kneipe gibt’s hier im ganzen Umkreis nicht.

Julian Palla,
der neue Wirt

als Industriekaufmann behält er. Wichtig ist ihm, „dass es ein Treffpunkt für alle Generationen wird, für junge und ältere Leute gleichermaßen“.

Besonders freut ihn die positive Resonanz, die er schon im Vorfeld der Eröffnung erhalten hat. Vom Heimatverein, der viel Engagement und Zeit in die Drahtrollenroute steckt und diese durch zahlreiche Projekte immer weiter aufwertet. Die Drahtrolle „Up dem Hecking“ ist ein Teil von ihr. Nun gibt es dort für Wan-



Der neue Wirt Julian Palla (29) an der neuen Zapfanlage.

derer auch wieder eine Einkunstmöglichkeit. Auch Evingser freuen sich auf die

Eröffnung, sagt Palla. Denn bald gibt es neben Hugo inne Schledde im Dorf einen wei-

Die Drahtrolle Kayser „Up dem Hecking“ wurde schon in den 1730er Jahren als Drahtrolle, später als Fingerhutmühle und zuletzt zur Produktion von Drahtziehwerkzeugen (Ziehsteine) genutzt. An die frühere Nutzung erinnert das eiserne Wasserrad an der rechten Stirnseite des Gebäudes. Ab 1996 erfolgte die Instandsetzung, ab 2001 wurde das denkmalgeschützte Gebäude mit dem Nebengebäude als Lokal genutzt, stand dann aber viele Jahre leer. 200 Meter entfernt befindet sich das Museum der Drahtrolle „Am Hurk“.

teren urigen Treffpunkt. Die Kneipe öffnet erstmals am 16. Oktober um 16 Uhr.